

»Was damals Recht war...« – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht«

Eine Wanderausstellung der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Sie wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und entstand in Kooperation mit der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, der Bundeszentrale für Politische Bildung, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, der Stiftung Sächsische Gedenkstätten und der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale).

Gestalterisches Konzept: Dagmar von Wilcken

Ausstellungsbau: Designbüro Michael Hübner (CLIC System von Burkhard Leitner)

Leihkonditionen:

Maße der Ausstellung:

- 11 Biografie-Stelen (Höhe 221cm, 35x35cm)
- 1 Auftaktwand (Höhe 250cm, 180x60cm)
- 1 Kontextwand (Höhe 250cm, 285x60cm)
- 1 Systemraum (Höhe 312cm, 510x60cm – mit Innenraum)
- 1 Säulengang (Höhe 312cm, 360x395cm)
- 1 Abschlusswand (Höhe 250cm, 60x60cm)
- 7 Transportkisten, 1 Bildschirm, 1 Hörstation

Die Ausstellungselemente werden aufgestellt und von innen beleuchtet, daher muss im Ausstellungsraum ausreichend Stromversorgung möglich sein. Empfohlen wird eine Grundfläche von ca. 200qm.

Es wird keine Leihgebühr für die Ausstellung erhoben. Der Leihnehmer muss die Kosten für Auf-, Abbau und Transport von ca. 3000 Euro übernehmen. Die Stiftung Denkmal stellt dem Leihnehmer Druckvorlagen für Plakate und Leporellos zur Verfügung, für die Einarbeitung der individuellen Daten werden von der Gestalterin ca. 300 Euro berechnet.

Für Schäden an der Ausstellung, die innerhalb des Präsentationszeitraumes entstehen, haftet der Leihnehmer.

Der Leihnehmer übernimmt folgende Aufgaben:

- Bereitstellung eines angemessenen Raumes für die Ausstellung und Übernahme der Beaufsichtigung und Bewachung
- Organisation eines angemessenen Begleitprogramms (ca. 5 Veranstaltungen, einschließlich einer Eröffnungsveranstaltung), nach Absprache kann ein Vertreter der Stiftung Denkmal bei der Eröffnung ein Grußwort und/ oder einführende Worte zur Ausstellung sprechen
- Organisation von Führungen durch die Ausstellung, das Konzept für die Führungen wird von der Stiftung Denkmal zur Verfügung gestellt
- Übernahme der Werbung für die Ausstellung und Information der regionalen und überregionalen Presse

Der Leihnehmer übergibt der Stiftung Denkmal nach Beendigung der Ausstellung eine kostenlose Dokumentation über die Wirksamkeit der Ausstellung (Pressespiegel, Besucher- und Führungszahlen, Kopie des Besucherbuches).

Die genauen Leihbedingungen werden in einem Leihvertrag geregelt.